

Neulich beim Zahnarzt

Und wieder mal ist alles beim Alten geblieben!

Die Füllungen und die Wurzelbehandlungen kosten den Zahnarzt Schweiß und Anstrengung, den Patienten Schweiß und Geld!

Die Zahlung der allgemeinen Ortskrankenkasse (AOK) bewegt sich immer noch auf dem Niveau von 1927... Aber nein!!!!... die bezahlen ja heute nicht mehr in Mark sondern in Euro... also nur noch den halben Betrag!

Die Buchhaltung war damals einfacher, denn da wurde einem gesagt was wohin geschrieben wird und was denn mit den säumigen Zahlern zu geschehen hat.

Übrigens habe ich keine Angst vor den kommenden Reformen im Gesundheitswesen, denn was da als Neuerung angepriesen wird war alles schon mal da! ... kenne ich schon...

Fortsetzung folgt

ZA Armin Wall

94] Montag, 4. April 1927.

Name:	Name:	Name:
Name:	Name:	Name:
Name, Wohnung und Behandlung		
Herr Selig, Lombe, Hofflung		
7 Füllungen u. s.		
2 Krongelbkanten		
Ally. Kollumantenbeize		
Koroplaste		
Woll zahl	Mark	Was gezahl Mark
		25,-
		16,-

Bei sofortiger Barzahlung schreibt man den bezahlten Betrag gleich in die letzte Kolonne „Hat gezahlt“. — Für diejenigen Liquidationen, welche nicht gleich bezahlt werden, ist die vordere Kolonne „Soll zahlen“ zu benutzen. Erfolgt deren Zahlung nicht in nächster Zeit, so empfiehlt sich die Übertragung der Forderung in die Restatesliste. — Je nachdem Zeit vorhanden, wird die letzte Kolonne addiert und das Ergebnis in die tägliche Einnahme-Liste eingetragen. (Siehe hinten.) Hat bereits die Zusammenrechnung stattgefunden, so darf selbstverständlich keine weitere Zahlungs-Notiz auf der abfertigen Seite vermerkt werden, sondern nachträgliche Zahlungs-Einnahmen sind stets auf derjenigen Tagessseite zu buchen, an welchen die Zahlungen stattfanden. — Für die täglichen geschäftlichen Ausgaben empfiehlt es sich, die untersten Reihen der Tagessseite, je nachdem es der Raum gestattet, zu benutzen und dann die addierte Summe in die Rubrik der täglichen Ausgaben (siehe hinten) einzutragen. —

